

## Initiative verzögert Ausbau

**Zum Streit um den Sendemast auf Burg Steineck**

Als wir im Jahre 1979 bei der Verbandsgemeinde Unkel anlässlich unseres geplanten Bauvorhabens anfragten, wann denn der Ausbau der oberen Rheinblickstraße zu erwarten sei, erhielten wir die Auskunft, dass in zwei bis drei Jahren mit dem Ausbau zu rechnen sei. Heute, fast dreißig Jahre später, nachdem viele Anlieger bereits verstorben sind und die verbliebenen Anlieger endlich mit dem Beginn des Ausbaus rechnen, platzt in das wiederaufgerollte Planverfahren eine „Bürgerinitiative“ hinein, die den sehnlichst erwarteten Ausbau mit Sicherheit wieder weiter verzögert.

Auslöser ist ein legal errichteter Mobilfunksendemast, um dessen Rückbau sich die zugereisten Damen und Herren wegen möglicher „Gefahren für die Gesundheit“ in-

tensiv bemühen. Sie befürchten, dass im Bereich der oberen Rheinblickstraße vielleicht auch Sendemasten errichtet werden könnten. Um das zu verhindern, beantragen sie eine Änderung der Klassifizierung des Wohngebietes. Sie nehmen dabei in Kauf, dass der Straßenausbau, auf den die deutliche Mehrheit der Anlieger seit mehr als zwei Jahrzehnten wartet, wieder hinausgezögert wird. Tatsächlich wünscht die Mehrheit der Anlieger der „Oberen Rheinblickstraße“ keine weitere Verzögerung und schon gar nicht wegen umstrittener Gesundheitsschädlichkeit von Mobilfunksendeanlagen. Deshalb sollte die Forderung der Initiative unbedingt abgewiesen werden. Es ist zu hoffen, dass unsere Vertreter im Rheinbreitbacher Ortsgemeinderat hier bei der Sache bleiben!

**Erich Dieter Walkenhorst,**  
Rheinbreitbach